



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurzer Jnnhalt Vom Leben/ Tugenden/ vnd  
Wunderwercken Deß seeligen Vatters B. Francisci Solani,  
Auß dem Seraphischen Orden der Münderen Brüder/  
Regularischer Observanz, erwöhlten Patrons zu Lima/ als**

...

**Córdova Salinas, Diego de  
München**

49. Von denen Aussagen vnd Erfahrungen/ welche vom Leben vnnd  
Wunderwercken deß seeligen Vatters Solani seynd eingezogen worden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37223**



er solche Erwöhlung bestättigen wolle. Die Nat-  
sende aber haben zu Vollziehung ihres Gelübds / zu  
Panama dem Diener Gottes ein sehr stattliches  
Fest gehalten; vnd diß / mittels eines Lob-Amptes vnd  
Predig / so verrichtet worden in dem Convent vnser  
Vatters des heiligen Francisci / neben kostbarlicher  
zierung einer Bildnuß des seeligen Solani / die  
auff einem so derbarem vnd köstlich zugerichtem Al-  
tar / in der grösseren Capell allda gestanden; mit Lob-  
Gesängeren / Gewercken / wie auch mit einer Pro-  
cession / darunder in dem Haupt-schiff alle Stuck  
vnd Musqueten seynd loßgebrennt worden. Dar-  
durch die Andacht der Statt Panama also zuge-  
nommen / daß ein ganzes Monat lang / Tag vnd  
Nacht / die Pore der Kirchen nie kundte gesperrt  
werden / wegen des grossen Zulauffs der frantzosen  
Leuth; darvon hernach etliche bekennen / daß diser  
Heilige die Ursach ihrer Gesundheit gewesen.

### Das neun vnd vierzigste Cap.

Von denen Aussagen vnd Erfah-  
rungen / welche vom Leben vnd Wunder-  
wercken des seeligen Vatters Solani seynd  
eingezogen worden. (f)

Die Wunderwerck / welche GOTT wegen der  
Verdienst vnd Vorbitte des seeligen Vatters  
Solani / sowol in seinem Leben als Tode / wie auch  
am Tag seiner Begräbnus gewircket / waren ma-  
nigfältig / vnd vermehrten sich sehr in folgender  
Zeit / wie klärlich auß den obergerzelen erscheinet. Das  
mit sie aber nit in Vergessenheit gestellet wurden / son-

N + der

(f) De his plura lib. 3. vitæ B. Solani. cap. 130



der zu der Seelig- vnd Heyligsprechung dieses Dieners Gottes dienstlich seyn möchten / als haben unsere Väter bald nach dessen glorwürdigen Hintritt / nemblich den 29. Julij im Jahr 1610. bey dem hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Bartholomæo de Guerrero / Erz-Bischoff der Statt der Königen / vnderthänigst angehalten: sie wolte ihr belieben lassen / die Erfahrungen einzuziehen / welche zu Offenbarung der Heyligkeit vnd Wunderwerk des gebenedeyten Dieners Gottes Solani sehr befürderlich wären.

Ihr Hochfürstlich Gnaden hat zwar solches Vergehren gnädigst angehört / weiln sie aber in andern Sachen / ihre Regierung betreffend / sehr beschäftiget gewesen / als hat selbige einen anderen Richter ernennet / vor deme die Aussagen beschehen solten; nemblich den Doctor Michael von Salinas / Weich-Bischoffen allda. Es sind aber neben ihme noch mehr andere / sowol vom Erz-Bischoff / als Statt der Königen / hertz zu erforderte / vnd taugliche Personen verordnet worden: welche nach Ablegung des gewöhnlichen Aids dise ihnen aufgetragne Commission auff sich genommen / vnd nach den Gesäzen der H. Rechten die Erfahrungen über das Leben vnd Wunderwerk dieses Dieners Gottes durch 20. Fragstück eingezogen; auch ein grosse Anzahl / sowol Geist- als weltliche Zeugen abgehört haben / vnd alle beaidiget: dar durch alle Sachen / so in den Articlen der gemelten Frag-stücken begriffen / völlig bewisen / vnd zu genügen seynd dargethan worden.

Nachdem nun dieses Werk vollzogen / vnd nach Gestalt der Zeit verzügen vnd Beschwärligkeiten /



die sich in dessen Vollführung ersatzten/ vnder-  
 liche Anbringen sowol von der Statt/ als vnserer  
 Väteren/ den obernannten hochwürdigsten Herrn  
 Erzbischoffen überraitchet worden: als hat der  
 selbige für sein Person alle die Gezeugen rati-  
 ficieret/ vnd durch ein Decret den geführten Pro-  
 cess für end-  
 lich beschlossener angenommen; auch die Par-  
 teyen citieren lassen/ damit sie bey Able-  
 sung des Beschaids/ gleichwie es in dem  
 heiligen Concilio von Trient geordnet ist /  
 zugegen wären.

Damit man aber noch mehrers/ vnd auff den  
 rechten Grund seiner Heyligkeit kame / als hat  
 der wol-  
 ehrwürdige P. F. Antonius von Trejo/ General-  
 commissarius in Indien/ im Jahr 1613. den  
 Wol-  
 würdigen P. F. Ludovico Hieronymo de Ore  
 (so nachmals Wolwürdigter Bischoff in der  
 Hauptstatt Chile worden) disfalls all seinen  
 Gewalt übergeben/ vnd ihme bey dem H.  
 Schorsamb befolchen / er sollte allen  
 Fleiß brauchen in Erforschung der Ges-  
 bur/ Lebens/ vnd Sitten des Ehrwür-  
 digen Vatters Francisci Solani; so denen  
 Rechten nach nothwendig vor den  
 jenigen Bischöffen geschehen sollte /  
 allwo der H. Vatter geboren worden/ vnd  
 vil Jahr gelebt hat. Zu dessen Voll-  
 ziehung seynd demnach vnder-  
 schidliche Erfahrungen an dergleichen  
 Dert-  
 hern eingeholet worden; Als in der  
 Statt Montilia/ allwo der Diener  
 Gottes geboren; zu Sevilla/ Granada/  
 Corduba/ Aguilar/ Carpio/ Adamus/  
 vnd Malaga/ allwo sich Solanus in  
 Hispanien ein Zeitlang auffgehalten.

Es seynd auch/ auß Befelch vnd Ver-  
 ordnung des Erzbischoffs der Königen/  
 dergleichen Erfahrungen in vnder-  
 schidlichen Theilen des Königreichs Peru  
 R 5 einge



eingezogen worden: Als in den Stätten Trujillo / vnd Talavera / in den Märcken Santa / vnd Jaen / wie dann auch in Tucuman. Vnd seynd in oberzehlten Erfahrungen / von allerhand Ständen / auff 520. Zeugen / darunder vil vornehme Personen / Aidlich / vnd den Rechten nach abgehört worden; außser der jenigen Zeugen / welche in hernachfolgenden Erfahrungen / darvon zu End dieses Capitels Meldung geschicht / ihr rechtliche Aussag gethan haben.

Nachdem nun der vorgemelte Proceß in der Statt der Königen / nach aller Schröpfte der Rechten / durch obgedachten hochwürdigsten Herrn Erzbischoff allda / verfertigt worden; haben folgendes neben ihme Erzbischoffen / nit allein vnser H. Seraphische Orden / sondern auch die ganze Statt Lima mittelß ihrer Vornembsten / sowol Geist- als Weltlichen Häupteren / Ordensständen / Clösteren / Vniuersiteten vnd Collegien / an den allerheiligsten Vatter / vnd Pabsten Paulum V. im Jahr des Herrn 1612. geschriben / vnd ihne demütiglich gebetten: Er wolle doch die Proben von dem Leben / Todt vnd Miraculen des Ehrwürdigen Vatters Francisci Solani gnädigst beherrigen / auch nach Gebrauch vnd Gewonheit der H. Römischen Kirch / ihne in das Register der Heiligen einverleiben.

Neben diesem hat sich vnser Orden / in beglaitung beyderley Obrikeiten auß gemelter Statt / bey dem Catholischen König in Hispanien / Philippo III. starck angehalten / daß er als König vnd Herr diese Sach über sich nehmen wolte / darmit durch seinen Eyfer vnd Vorschub Ihr Päßstliche Heiligkeit desto ehender angetriben wurde / den Diener Gottes Solanum



lanum in die Zahl der Heiligen einzuschreiben. Barauff Ihr Mayestät der König / den obgedachten Proceß alsobald seinem Abgesandten nacher Rom zugeschickt / neben angehengten Schreiben an Ihr Päpstliche Heyligkeit / darin er selbige vmb die Canonization dieses Dieners Gottes gebetten.

Es hat den Lauff dieses Wercks der Todtsfall Ihero Mayestät Philipp II. wie auch der Todtsfall Ihero Päpstlichen Heiligkeit Pauli V. vnnnd der Abgang eines Sollicitatoris diser Sach an den Päpstlichen Hof / etlich Jahr lang zuruck gehalten. Dinnach aber stenge das Werck widerumb an zulauffen / vnd stärker als zuvor / vnder dem Pabstthumb des Allers heiligsten Vatters Urbani VII. In deme damals der Wol-ehrwürdige P. F. Benignus von Genua / vnser Seraphischen Ordens General Minister / außsonderbarer Bewögung / jene Proceß / so in der Statt der König / n / durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischoffen allda / über das Leben vnd Wunderwerck des Diener Gottes Francisci Solani seynd geführt worden / der H. Gebräuchen Versammlung hat præsentiert vnd übertraicht.

Nachdem nun selbige Proceß durch die hochwürdigste Herrn Cardinal seynd examinert worden / so hat gedachte heilige Versammlung geurtheilet vnnnd beschlossen / das durch die gedachte Proceß ein völlige Nachricht vnd Satisf. ction der General Inquisition seye geschehen / wie es in dergleichen Sachen die H. Canones erforderen: Vnd das Ihr Päpstliche Heiligkeit (wanns dero belieben wurde) gar zu einer Special Inquisition über das Leben / Sitten / Tugenten / Todt / vnd Wunderwercken des Ehrwürdigen Vatters Solani schreiten fundte ; vmb hierdurch



zur dessen Canonization, durch neue eingetragne Proben/Anstaltung zumachen.

Disen Schluß hat der Allerheiligst Vatter Urbanus VIII. durch ein absonderlichs Rescript gut gehaissen/vnd darinnen die Erkandnuß diser Sach/ vnd Sachen/der heiligen Gebräuchen Versammlung übergeben / auch selbiger darzu allen nothwendigen Gewalt vnd Macht erhalt. Die gemelte heilige Versammlung hat hierüber ihre Remissoriales vnd Compulsoriales- Brieff ergehen lassen / vnd das Romlam oder Zeugen Verhör erlaubet vnd anbesohlet; beywobens zu dessen rechtmässigen Vollziehung dem hochwürdigsten Herrn Erzbischoffen der Statt der Königen/sampt noch zwey anderen hochwürdigen vnd hochbedienten Personen / so der Ordnung nach die Ersten in gedachter Kirchen seynd/ benambsset: Hat auch selbige/als Richter vnd Vollzieher der gedachten Apostolischen Brieffen erklärt / vnd erkisen; dergestalt / daß alle drey / oder wenigsten zwey/das Examen vornehmen/selbigen beywohnen/ vnd durch die ganze Christenheit / wo es noth seyn würd / den Proceß auffrichten sollen: Zu welchem Ende sie ihnen allen nothwendigen Gewalt / sampt einer Verzeichnuß der Weiß vnd Manier / wie solches zu verrichten/hat ertheilet.

Als dise Brieff zu Lima antommen/ vnd folgendes solten publiciert vnd öffentlich angekündet werden; ist solches mit grosser Solemnitet/ vnd allgemainem Trost vnd Freud der ganzen Statt / auff folgende Weiß geschehen. An einem Sambstag den 26. Februarij/ im Jahr vnseres Harlands 1628. seynd umb 10. Uhr vormittag/ auß Befelch des Raths/ alle Gerichtsdiener derselben Statt/ die Trummelschlä:



schläger/ Trompeter vnd Cornetisten/ sambt anderen Bedienten/ vom Rathhaus an/ durch die vornembste Gassen gangen/ vnd mit heller Stimm aufgerufen: Das alle Inwohner in selbiger Nacht Lichter auff die Tächer/ vnd vnder die Fenster stellen solten/ mit allermöglichster Erzeugung eines Freudenfestis/ vnd Fröligkeit. Warauff vmb 12. Uhr/ die Thumbkirchen angefangen/ alle ihre Glocken zu leuten; vnd haben alsobald mit frölichem Compas/ vnd Vndersehendung der Corneten/ Trompeten/ vnd Hörpauken/ die Glocken in allen Kirchen der ganzen Statt geantwortet/ so ein Stund lang gewehret. Vmb 4. Uhr Abends seynd auß Befelch der Apostolischen Richtern/ vnder obgemelten Musicalischen Instrumenten/ die Geistliche Juseal vnd Notarien/ sambt vilen Priesteren/ durch die Statt geritten/ vnd offentlich außgerueffen: Das am folgendem Tag/ welcher der Sonntag Sexagesimæ ware/ jedermanniglich/ bey Straff der Excommunication, vmb 9. Uhr vormittag kommen solte/ das Rotulum, vnd die Apostolische Brieff anzuhören/ welche in der Hauptkirchen solten abgelesen werden. Nach dessen Vollendung/ haben sich mit neuem Athem die Glocken der Thumb- vnd aller anderen Kirchen/ vnder lieblicher Erschallung der Trompeten/ vnd Hörpauken hören lassen: ist auch folgende Nacht mit kunstreichen Feurwerken/ vnd anderen Freudens-Zeichen/ sehr prächtig begangen worden.

Des andern Tags vmb 9. Uhr came das ganze Volk/ vnd die Gemain der Statt/ sambt allen Religiosen zusamen; vnd gieng man in einer Procession von der Thumb Kirch in des Thumb-Capitels



Capitls Hauß / allwo auff dem vornembsten Saal /  
auff einem schön zugerichten Altar / in einer reich  
silbernen Schaalen / die Päpstliche Brieff sambt dem  
Rotulo sich befunden. Dese Brieff wurden von  
gemelter Procession abgeholec / in die Thumb- Kirch  
getragen; vnd entzwich n das Te Deum lau-  
damus, mit lieblicher Stim vnder Leitung aller  
Glocken / vnd Erschallung der Hörpaucken / Posau-  
nen / Trompeten / vnd So net n gesungen.

Als man nun in die Kirch gelanget / ist das  
Ampt vom H. Geist mit grosser Herzlichkeit gehalten /  
vnd zur Zeit d.ß Offertorij das Rotulum / sambt  
den gemelten Apostolischen Brieffen von offener  
Cankl herab gelesen worden / so ein geschlagne  
Stund lang getwehret. Es wurde auch dersel-  
ben Publication mit einem Decret der Päpstlichen  
Richteren beschlossen / in welchem sie jedermeniglich  
bey dem geistlichen Straffen anbefohlen / alles das  
jenige außzusagen vnd anzudeuten / was ihnen vom  
Leben / Tugenden vnd Wunderwerken des Apo-  
stolischen Manns Gottes Solani betwust wäre.  
Vnd nachdem solcher Befelch abgelesen / ist der  
Verkünder von der Cankl gestigen / die Weß aber  
vollendet / vnd die Solemnitet dieses Acts mit gross-  
sem Jubel vnd vielfältigen Gesängeren vollbracht /  
wie auch mit anderen Freuden- Zischen gezieret  
worden.

Hernach haben gemelte Päpstliche Richter die  
Überlegung der Zelgen Auffrag über diejenige Ar-  
ticul / welche in dem Rotulo begriffen waren / vnd  
39. absonderliche (g) Frag stück / die Geburt / Le-  
ben / Sitten / vnd Ablebung Solani betreffend /  
sambe

(g) Ib. fol. 607.



sambt anderen 508. dessen Wunderwerck anbelan-  
genden Frag-stucken in sich hielten / in Form eines  
rechtlichen Proceß auffß aller eyferigst an die Hand  
genommen / fortgesetzt / vñnd leistung glücklich zu  
End gebracht. Welcher Proceß / so 2114. Blätter  
vñnd 800. gezeugens Personen / so dasjenige / so sie  
aufgesagt / selbst gesehen / in sich (b) begriffen / her-  
nach zu Ausgang des Ways / im Jahr 1631. dem  
R. P. F. Zibelyphonso Queto (so damalen mit der sil-  
ber Flotta abgefahren / vñnd als Procurator der  
Canonization Sachen B. Solani nacher Rom ge-  
wolt) ist anvertrauet; vñnd folgendß durch ihne  
zu Rom / zu End des 1632. Jahrs / der H. Ge-  
bräuchen Versammlung übergeben worden. Auff  
welcher Reiß sich jene denckwürdige Geschichte zu-  
getragen / darvon im vorher gehenden Capitel  
Weldung gesehehen.

Es seynd aber nit allein in der Statt der Köni-  
gen von denen Apostolischen Herrn Richtern / son-  
dern auß dero Befelch vñnd Commission auch an an-  
deren vñnderschiedlichen Orten / die Erfahrungen ü-  
ber das Leben / vñnd Wunderwerck B. Solani einge-  
sogen worden: als in der Statt Guancavelica im  
Jahr 1632. (i) zu Truxillo / im Jahr 1639. (k) zu  
Sanna / im obgedachten Jahr. (l) bey dem Volck  
zu Chielano / im Jahr 1640. (m) bey dem Volck  
S. Petri de Lambayeque, im gemelten Jahr: vñnd  
zu Carrion von Belasco / im Jahr 1639. (n) von  
welchen / vñnd darinnen eingebrachten Wunderwer-  
cken / sihe weiters in dem Leben des seeligen So-  
lani / an hievonden verzeichneten Capitlen.

### Das

(b) Ib. fol. 766. (i) Vide de hoc in vita B. Solani. l. 4. cap.  
4. (k) ib. cap. 8. (l) cap. 9. (m) cap. 10. (n) cap. 11.